

1632 den 18. Juni ist zu Hörnik ein Bauer und Gärtner abgebrannt, welches Feuer von den Soldaten angezündet worden.

1787 kam bei einem Gärtner, Christian Tanzmann, durch Nachlässigkeit zweimal Feuer aus, es ward aber bald wieder gelöscht.

c) Bemerkenswerthe Vorfälle.

1578 erhängte sich Hans Meißner zu Hörnik in einem Stalle, und ist stehend erwürgt.

1632 den 29. Febr. hat der böhmische Schneider Hensel von Hörnik gegen Abend von der Stadt nach Hause gehen wollen. Als er auf Pethau kommt und über den Mühlgraben will, fällt er in das Wasser. Ihm springt ein Mann nach und bringt ihn heraus; er stirbt aber in einer Viertelstunde.

1648 den 11. Januar ist ein Mann von Hörnik, Jakob Tempel, welcher etwas trunken gewesen, bei der Burgmühle in den Wassergraben gefallen und ertrunken. Den Körper hat man bei den Bleichen wieder gefunden.

1731 den 6. Januar macht Hanns Christoph Posselt seinem Leben durch den Strick ein Ende. —

1737 erhenkte sich Christian Schöbelt.

1747 ward ein Spielmann aus Herwigsdorf, Franz Ansförge, bei einer Hochzeit in der Hummel Nachts gegen 1 Uhr, auf der Stelle, wo er gefessen, tod daliegend gefunden.

1755 den 2. April steht Christoph Engelmann, Bauer in Althörnik, auf und stürzt, da er die Kammerthür heraustritt, die Treppe herunter und starb den 4. April.